



Dienstgeberseite

der Arbeitsrechtlichen Kommission  
des Deutschen Caritasverbandes e. V.  
Regionalkommission **NRW**



# Dienstgeberbrief RK NRW 1/2019

vom 19. März 2019

Herausgegeben von

**Dienstgeberseite der RK NRW**

Norbert Altmann, Hubert Brams, Joachim Finklenburg, Dirk Hucko, Norbert Kallen, Manfred Kestermann, Georg Ludemann, Martin Michel, Martin Novak, Martin Simon, Patrik Wilk

Redaktion und Kontakt

**Geschäftsstelle der Dienstgeberseite  
der Arbeitsrechtlichen Kommission**

Helge Martin Krollmann

Münchener Straße 7, 60329 Frankfurt

Telefon (07 61) 200-792, Fax -790

E-Mail: [info@caritas-dienstgeber.de](mailto:info@caritas-dienstgeber.de)

[www.caritas-dienstgeber.de](http://www.caritas-dienstgeber.de)

## Bericht von der Sitzung der RK NRW am 19. März 2019 in Essen

### Themen:

- Antrag der MAS zur Anhebung der PiA-Vergütung in NRW (Erzieher\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen) auf das Niveau des TVAöD
- Austausch über die Forderungen des Marburger Bundes zur aktuellen Tarifrunde für die Ärztevergütung
- Bericht aus dem Ausschuss Vergütung und Tarifentwicklung.

### **1. Antrag der MAS zur Anhebung der Vergütung für Praktikanten in der praxisintegrierten Fachschulausbildung zum Erzieher (PiA) oder zum Heilerziehungspfleger (HEP) in NRW auf das Niveau des TVAöD**

Die Mitarbeiterseite hatte in die Sitzung kurzfristig einen Antrag zur Anhebung der Vergütung für Erzieher\*innen und Heilerziehungspfleger\*innen in NRW () auf das Niveau des TVAöD eingebracht. Die Mitarbeiterseite sieht aus Konkurrenzgründen und zur Personalgewinnung die Notwendigkeit der Erhöhung der festgelegten Vergütungswerte.

Aus Sicht der Dienstgeberseite ist die PiA- Ausbildung schon bisher unzureichend refinanziert. Die Frage der Refinanzierung kann jedoch nicht einfach außer Acht gelassen werden. Die Dienstgeberseite weist auch darauf hin, dass Heilerziehungspfleger im TVAöD nicht tarifiert sind. Weiterhin wurde die Konkurrenz der Beschlüsse der Bundes- und der Regionalkommission thematisiert. Die Dienstgeberseite weist auf Abhängigkeiten dieser Beschlüsse hin. Sollte der Antrag, wie er von der Mitarbeiterseite in der RK NRW gestellt wurde, beschlossen werden, so käme dies bei der PiA und bei der HEP Ausbildung zu Vergütungssteigerungen von 32,86 % im 3. Ausbildungsjahr. Nach einem ersten Austausch der Argumente zu diesem Antrag wird das Thema auf die nächste Sitzung vertagt.

### **2. Austausch über die Forderungen des Marburger Bundes zur aktuellen Tarifrunde für die Ärztevergütung**

Die Mitarbeiterseite stellt ihre eigene Forderung bzw. die des Marburger Bundes vor. Zwischenzeitlich haben im öffentlichen Dienst drei Tarifrunden stattgefunden und letztes Wochenende wurde vom Marburger Bund das Scheitern der Verhandlungen erklärt. Es ist jetzt mit Arbeitskampf-

maßnahmen zu rechnen. Die Mitarbeiterseite möchte bereits jetzt mit der Dienstgeberseite in der Regionalkommission NRW ins Gespräch kommen, insbesondere über Besonderheiten im Caritasbereich z.B. Ärzte in Anlage 2 und Anlage 30. Auch die Dienstgeberseite sieht Besonderheiten im Caritasbereich über die man sprechen muss, beispielsweise im Zusammenhang mit den Forderungen zum Bereitschaftsdienst, aufgrund der vielen eher kleinen Häuser.

### **3. Bericht aus dem Ausschuss Vergütung und Tarifentwicklung.**

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen und jede Seite hat ihre Vorstellungen eingebracht. Roter Faden soll eine an Lebensphasen orientierte Betrachtung sein. Im Augenblick ist man dabei zu schauen, was es bereits in den AVR gibt und was benötigt wird um den Tarif zielgerichtet weiterzuentwickeln.

### **4. Termine 2019**

Für das Jahr 2019 sind folgende weitere Sitzungstermine festgelegt:

- 12. Juli 2019, Köln
- 31. Oktober 2019, Essen
- 17. Dezember 2019, Essen